



## Der Kommunalbrief

Februar 2017



### VOLKSWIRTSCHAFTLICHE BEDEUTUNG FÜR DEUTSCHLAND

**Kommunale Unternehmen haben eine grundlegende gesellschaftspolitische Bedeutung. Ihre nachhaltige und konstante Leistungserbringung ist die notwendige Voraussetzung für die Entwicklung und Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands sowie für sozialen Zusammenhalt und Teilhabe.**

### Tragfähiges Fundament für Deutschland

Die deutsche Kommunalwirtschaft hat eine hohe volkswirtschaftliche Bedeutung für unser Land. Sie schafft Beschäftigung für insgesamt 720.000 Menschen. Sie ist überall vor Ort – von Flensburg bis Garmisch-Partenkirchen, von Görlitz bis Kleve, in den Metropolen und im ländlichen Raum. Und sie spielt eine beeindruckende wirtschaftliche Rolle: Kommunale Unternehmen sorgen jährlich für 16,7 Milliarden Euro Einkommen und generieren 23,7 Milliarden an Steuern.

Sie sind damit ein regionaler, verlässlicher und nachhaltiger Partner für Gesellschaft und Wirtschaft. Gemeinsam bilden Kommunen und ihre Unternehmen das tragfähige Fundament für Deutschland. Sie entwickeln dabei tagtäglich Lösungen für die aktuellen Herausforderungen – von der Digitalisierung bis hin zur Integration von Flüchtlingen.

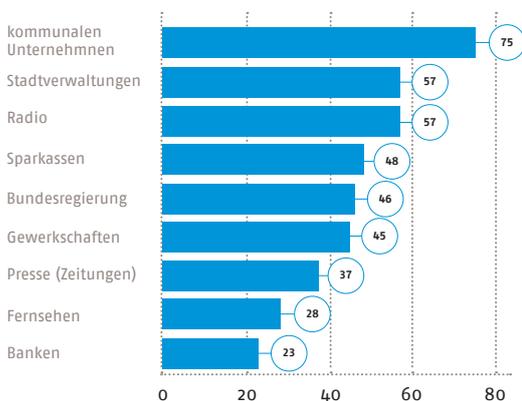
Auch die Bürger schätzen die grundlegenden Eigenschaften kommunaler Unternehmen: Lokalität und Regionalität. Darin liegen Nähe, Verbundenheit und Stärke. Diese Wertschätzung zeigt sich deutlich in einer Umfrage des Meinungsforschungsinstituts forsa im Auftrag des VKU (Dez. 2015). Demnach haben 75 Prozent der befragten Bürgerinnen und Bürger großes oder sogar sehr großes Vertrauen in kommunale Unternehmen. 91 Prozent sind mit der Arbeit kommunaler Unternehmen zufrieden oder sehr zufrieden.

➤ **Zusammenfassung:** Kommunale Unternehmen halten Deutschland am Laufen. Sie schaffen Beschäftigung für 720.000 Menschen, sorgen für 16,7 Milliarden Euro Einkommen und generieren fast 24 Milliarden Euro Steueraufkommen. Das wissen die Bürgerinnen und Bürger zu schätzen: Über drei Viertel vertrauen den kommunalen Unternehmen.

KOMMUNALWIRTSCHAFT  
SCHAFFT BESCHÄFTIGUNG FÜR  
**720.000 Menschen.**

### VERTRAUEN ZU VERSCHIEDENEN INSTITUTIONEN

(in%) Es haben großes bzw. sehr großes Vertrauen zu (zur, zum)



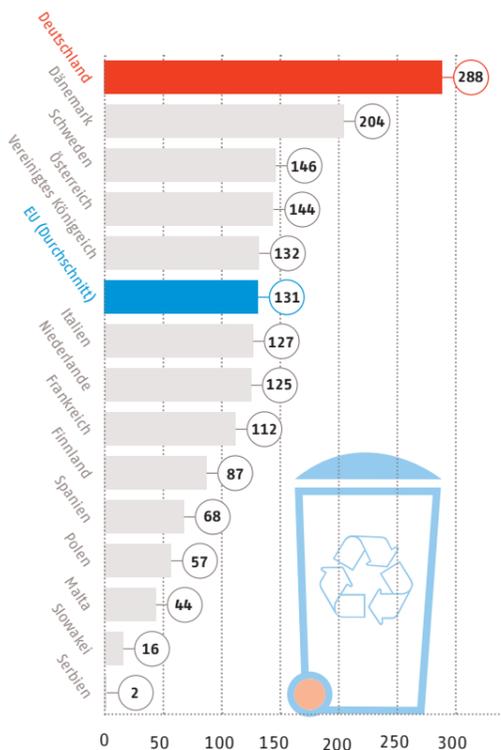
Quelle:  
Repräsentative Haushaltskundenbefragung durch forsa, Dezember 2015  
© Verband kommunaler Unternehmen (VKU)



STARKE KOMMUNALE STRUKTUREN UNTERSTÜTZEN hohe Recyclingquoten

RECYCELTE ABFALLMENGE IN AUSGEWÄHLTEN EUROPÄISCHEN LÄNDERN IM JAHR 2014

in Kilogramm pro Einwohner



Quelle: Eurostat © Verband kommunaler Unternehmen (VKU)

Die Entsorgung von Haushalts- und ähnlichen Abfällen ist ein klassisches Feld der Daseinsvorsorge. Den Städten, Gemeinden und Landkreisen sowie ihren kommunalen Unternehmen kommt dabei eine zentrale Rolle zu, da sie unabhängig von kurzfristigen Einflüssen jederzeit die Entsorgungssicherheit garantieren.

Abkehr von der Deponierung hat höchste Priorität

In den Verhandlungen über das europäische Kreislaufwirtschaftspaket hat die Abkehr von der Deponierung für den VKU höchste Priorität. Durch die Deponierung unbehandelter, insbesondere biologisch abbaubarer Abfälle, entstehen klimaschädliche Emissionen und schwer beherrschbare Altlasten.

Vergleichbarkeit herstellen

Einheitliche Berechnungsmethoden sind entscheidend, um Recyclingfolge realitätsnah abbilden zu können. Sie sollten sich am recycelten Output orientieren, so dass nur die tatsächlich recycelten Mengen berechnet werden.

Umsetzung essentiell

Neben der Formulierung von politischen Zielen ist die Umsetzung essentiell. Wir regen daher eine Austauschplattform für „best practices“ an.

Städte, Gemeinden, Landkreise und ihre kommunalen Unternehmen leisten in Europa einen wichtigen Beitrag zur Europäischen Kreislaufwirtschaft.

Aus Sicht des VKU ist es konsequent und richtig, die vorhandene EU-Gesetzgebung auf Stimmigkeit zu prüfen. Das EU-Parlament und der Ministerrat sollten diesen Kurs in den kommenden Verhandlungen weiterverfolgen.

Weg der Energieeffizienz-Richtlinie weiter verfolgen

In Bezug auf die Energieeffizienz ist für den VKU besonders relevant, dass es den Mitgliedstaaten weiterhin erlaubt ist, alternative Maßnahmen zur Steigerung ihrer Energieeffizienz zu erlassen.

Der VKU weist des Weiteren auf die Problematik der europäischen KMU-Definition hin. Diese führt beispielsweise im Hinblick auf die Pflicht zur Durchführung von Energieaudits zu erheblichem Aufwand und unverhältnismäßigen Kosten für viele kommunale Unternehmen.

Bedeutung der Verteilnetze anerkennen bei gleichzeitiger Wahrung der Subsidiarität

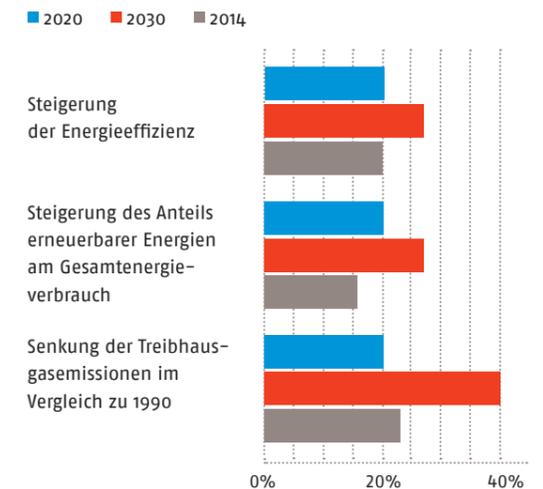
Zwar begrüßt der VKU, dass die wachsende Bedeutung der europäischen Verteilnetzbetreiber anerkannt wird. Der VKU sieht jedoch einige Konstruktionsfehler in der geplanten Organisationsform für die Verteilnetzbetreiber (EU DSO entity).

Insgesamt befindet sich die EU auf einem guten Weg, ihre Energie- und Klimaziele bis zum Jahr 2020 zu erreichen: Im Jahr 2014 wurde das Ziel, die Energieeffizienz bis 2020 um 20 Prozent zu steigern, bereits erreicht.

Bei der Steigerung des Anteils erneuerbarer Energien befindet sich die EU mit 16 Prozent im Jahr 2014 ebenfalls auf dem richtigen Weg. Allerdings ist für die erneuerbaren Energien bis 2030 nur ein unverbindliches EU-Ziel von 27 Prozent vereinbart worden.



ENERGIE- UND KLIMAZIELE DER EUROPÄISCHEN UNION FÜR DIE JAHRE 2020 UND 2030



© Verband kommunaler Unternehmen (VKU)

Verband kommunaler Unternehmen e.V.

Büro Brüssel  
 9-31, Avenue des Nerviens  
 1040 Bruxelles

[www.vku.de](http://www.vku.de)

## DIGITALE UNION – INVESTITIONEN IN ZUKUNTSFÄHIGE INFRASTRUKTUREN TÄTIGEN

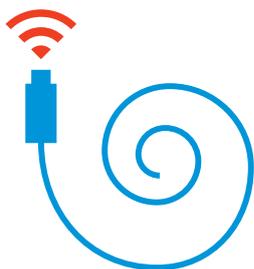
Kommunale Unternehmen tragen als zentrale Infrastrukturdienstleister wesentlich zum Gelingen der digitalen Transformation bei. Sie halten Leistungen und Infrastrukturen vor, die gerade im digitalen Zeitalter nicht nur individuell für den einzelnen Bürger essentiell, sondern auch für die wirtschaftliche Wertschöpfung unerlässlich sind.

### Verbindliche Markterkundung und verlässliche Vorabregulierung

Der VKU begrüßt, dass die EU-Kommission mit ihrem Telekom-Paket die wirtschaftliche Attraktivität von Ausbauprojekten erhöhen und den Verbraucher in den Fokus rücken will. Damit die vorgesehenen Markterkundungsverfahren aber tatsächlich zu mehr Planungssicherheit und Investitionsanreizen führen, müssen positive wie negative Ausbaubekundung für beide Seiten für eine bestimmte Frist bindend sein. Zudem beruht der Netzausbau durch alternative Betreiber hauptsächlich auf einer verlässlichen Regulierung der Vorleistungsmärkte. Eine Deregulierung würde zu Infrastrukturmonopolen führen, die zwar einen Wettbewerb der Dienste erlauben; deren mögliche Produktpalette wird jedoch einzig durch den Infrastruktureigentümer bestimmt. Echte Angebotsvielfalt erfordert daher einen belebten Infrastrukturwettbewerb, den es zu erhalten gilt.

- › Eine leistungsfähige Breitbandversorgung ist ein zentraler Standortfaktor im Wettbewerb: Ohne ultraschnelle Internetverbindungen sind weder die Energieunion noch die „Industrie 4.0“ umsetzbar.

## BREITBAND



Die **KOMMUNALEN UNTERNEHMEN**  
 versorgen derzeit **5,7 Millionen Kunden**  
 mit Breitbandinfrastrukturen.

© Verband kommunaler Unternehmen (VKU)

**Der Verband kommunaler Unternehmen (VKU)** vertritt mehr als 1.450 kommunalwirtschaftliche Unternehmen in den Bereichen Energie, Wasser/Abwasser, Abfallwirtschaft sowie Telekommunikation. Mit knapp 260.000 Beschäftigten wurden 2014 Umsatzerlöse von mehr als 111 Milliarden Euro erwirtschaftet und mehr als 9,4 Milliarden Euro investiert. Die VKU-Mitgliedsunternehmen haben im Endkundensegment große Marktanteile in zentralen Versorgungsbereichen (Strom 54 Prozent, Erdgas 56 Prozent, Trinkwasser 85 Prozent, Wärmeversorgung 67 Prozent, Abwasserentsorgung 40 Prozent). Sie entsorgen jeden Tag 31.500 Tonnen Abfall und tragen entscheidend dazu bei, dass Deutschland mit 65 Prozent die höchste Recyclingquote in der Europäischen Union hat. Die kommunalen Unternehmen versorgen 5,7 Millionen Kunden mit Breitband. Bis 2018 planen sie Investitionen von rund 1,7 Milliarden Euro, um dann insgesamt 6,3 Millionen Menschen an schnelles Internet anschließen zu können.

Volkswirtschaftliche Bedeutung | Kreislaufwirtschaft | Energieunion

Digitale Union